

Neckargemünd, den 13.11.2024

Protokoll-Nr. 11/2024 **-öffentlich-**

Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr

Datum 05.11.2024

Zeit 17:00 Uhr – 18:06 Uhr

Ort Ratssaal, Bahnhofstraße 54

Vorsitz Bürgermeister Seidel

Mitglieder anwesend Stadträtin Krastel-Schwarzer, Stadträte Konrad, Dr. Rothe, Scholl, Dr. Cherwon, Sy, Bernauer, Schendzielorz, Hertel, Weinmann und La Licata, Frau Haraldsson, Herr Dr. Keinert

entschuldigt Stadträte Zietak, Hofstätter und Erles

unentschuldigt ---

weiter anwesend Stadtrat Katzenstein, Fachbereichsleiter Schopp

Urkundspersonen Stadträte Dr. Cherwon und Hertel

Sachvortrag Herr Waxmann, Frau Watzelt

Schriftführer Herr Waxmann

a) Beratungsgegenstand

b) Beschlussvorschlag / Ergebnis

Tagessordnung

1. a: Vorlage und Kenntnisnahme des Protokolls Nr. 10/2024 vom 22.10.2024

b: Das Protokoll Nr. 10/2024 vom 22.10.2024 liegt den Ausschussmitgliedern im Wortlaut vor und wird von den Urkundspersonen zur Kenntnis genommen und unterschrieben.

2. a: Bauantrag zum Neubau einer Dachgaube auf dem Grundstück Flst. Nr. 2019, Lindenstr. 2, Mückenloch

b: s. Anlage, Beurteilung gem. §§ 30 und 31 Abs. 2 BauGB: Das Grundstück liegt im Bereich des Bebauungsplans „Lindengärten 1. Änderung“. Für die Errichtung der Dachgaube werden folgenden Befreiungen erforderlich:

- Unterschreitung der vorgeschriebenen Dachneigung um 5° (25° statt 30°) sowie um 10° (20° statt 30°).
- Überschreitung der vorgeschriebenen 1/3 Baukörperlänge (10 m von 11,50 m, $1/3 = 3,80$ m).
- Unterschreitung des vorgeschriebenen Abstands zur Gebäudeseite von 1,50 m um 1,20 m.

Der Ortschaftsrat Mückenloch hat dem Bauantrag zugestimmt.

Der Ausschuss sieht die Erweiterung des Wohnraums durchweg positiv und erteilt daher einstimmig sein Einvernehmen gem. § 36 i.V.m §§ 30 und 31 Abs. 2 BauGB.

3. a: Verbindungsweg zwischen den Straßen „Langwiesenäcker“ und „Zum Felsenberg“, Freigabe für Radfahrer

b: Frau Watzelt erläutert, dass der Weg aktuell aufgrund des Zeichens 239 StVO „Gehweg“ lediglich für Fußgänger freigegeben ist. Daher stehen folgenden Varianten zur Abstimmung.

Variante A: Der Fußweg soll zukünftig für den Radverkehr freigegeben werden. Die Verwaltung beauftragt, einen entsprechenden Antrag für die nächste Verkehrstagsfahrt anzumelden.

Variante B: Der Fußweg soll weiterhin ausschließlich dem Fußverkehr vorbehalten bleiben.

Die Diskussion über die mögliche Freigabe des Fußwegs für Radfahrer war von verschiedenen Argumenten geprägt. Auf der einen Seite wurde die Förderung des Radverkehrs betont, da eine Freigabe des Weges für Radfahrer eine direkte Verbindung bieten würde und somit ein Umfahren entfielen. Zudem wurde darauf hingewiesen, dass der Weg bislang auch schon von Radfahrern genutzt wurde, ohne dass Probleme aufgetreten bzw. bekannt sind.

Auf der anderen Seite gab es Bedenken hinsichtlich der Sicherheit von Fußgängern, insbesondere älterer Menschen mit Rollatoren sowie Eltern mit Kinderwägen, die den Weg regelmäßig nutzen. Es wurde befürchtet, dass die Begegnungen zwischen Fußgängern und Radfahrern zu gefährlichen Situationen führen könnten, da insbesondere in Stoßzeiten der Weg stark frequentiert ist.

In der anschließenden Abstimmung wurde der „Variante A“ die Zustimmung bei 4 Ja- und 5 Nein-Stimmen bei 3 Stimmenthaltungen versagt. Somit wurde die Abstimmung für die „Variante B“ obsolet.

4. a: Parksituation Wiesenbacher Straße 3-7

b: Frau Watzelt erläutert, dass vor den Anwesen Wiesenbacher Str. 3-7 ein erhöhtes Parkaufkommen festzustellen ist. Grundsätzlich ist das Parken in diesem Bereich lediglich vor den Anwesen Wiesenbacher Str. 5-7 erlaubt.

Beschlussvorschlag: Der Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr beauftragt die Verwaltung, den Sachverhalt für die nächste Verkehrstagsfahrt anzumelden um Maßnahmen zur Verhinderung des Parkens überprüfen zu lassen.

Da das Parken in diesem Bereich den Verkehr entschleunigt und auch dem Ordnungsamt keine verkehrlichen Probleme bekannt sind, sah der Ausschuss keinerlei Gründe den Sachverhalt für die Verkehrstagsfahrt anzumelden. Daher lehnt der Ausschuss bei 1 Ja- und 7 Nein-Stimmen bei 4 Stimmenthaltungen ab, den Sachverhalt für die Verkehrstagsfahrt anzumelden.

5. a: Mitteilungen und Anfragen

5.1 a: Verbindungsweg Rewe-Kurpfalzstraße

b: Bürgermeister Seidel berichtet über die erfolgte Asphaltierung des Verbindungsweges Rewe-Kurpfalzstraße.

5.2 a: Menzer Park Tür

b: Bürgermeister Seidel teilt mit, dass die Tür im Menzer Park fertiggestellt wurde.

5.3 a: Lüftungsanlage Kirchberghalle

b: Bürgermeister Seidel gibt bekannt, dass die Lüftungsanlage im Untergeschoss der Kirchberghalle in Betrieb genommen wurde.

5.4 a: Lärmbeschwerde Laubbläser

b: Stadtrat Konrad berichtet über eine Bürgerbeschwerde bezüglich der Lautstärke der städtischen Laubbläser und regt an, bei Neuanschaffungen auf einen Elektromotor zu achten.

5.5 a: Martin-Luther-Haus

b: Stadtrat Konrad erkundigt sich über den Sachstand Martin-Luther-Haus. Bürgermeister Seidel berichtet, dass man sich aktuell in finalen Abstimmungen befindet und er davon ausgeht, dass der Kaufvertrag noch dieses Jahr unterzeichnet wird.

5.6 a: Bauvorhaben Bahnhofstraße 51

b: Stadtrat Hertel fragt nach dem Sachstand zum Bauvorhaben in der Bahnhofstr. 51. Bürgermeister Seidel teilt mit, dass die Verwaltung sich erkundigen wird und anschließend der Sachstand per Mail bekanntgegeben wird.

5.7 a: Fußgängerunterführung

b: Stadtrat Bernauer wollte wissen, ob neue Infos zur Fußgängerunterführung B 37 in Höhe des Kümmelbacherhofs vorliegen. Bürgermeister Seidel erläutert, dass nun abschließend geklärt sei, dass der Bund als Baulastträger die Unterhaltslast für das gesamte Bauwerk trägt und somit keinerlei Kosten für die Stadt bei einer etwaigen Sanierung anfallen.

5.8 a: Blitzer Mückenloch

b: Stadtrat Scholl erkundigt sich nach neuen Infos bezüglich der Aufstellung von Blitzern. Frau Watzelt berichtet, dass die Auswertungen der Geschwindigkeitsmessungen keine erhöhten Werte ergeben haben und dem Landratsamt somit keine Grundlage zur Aufstellung eines Blitzers vorliegt.

5.9 a: Gehwegabsenkung

b: Stadtrat Katzenstein fragt nach dem Sachstand zur Gehwegabsenkung in der Dilsberger Straße. Frau Watzelt erklärt diesbezüglich, dass der Rhein-Neckar-Kreis aktuell keine finanziellen Möglichkeiten zur Umsetzung dieser Maßnahme zur Verfügung hat.

5.10 a: Ampelanlage Adam-Siefert-Straße

b: Stadtrat Katzenstein wollte wissen, ob die Ampelanlage in Höhe der Adam-Siefert-Straße für die nächste Verkehrstagsfahrt angemeldet wurde. Frau Watzelt teilt daraufhin mit, dass der Sachverhalt bereits angemeldet wurde.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Die Urkundspersonen:

Seidel
Bürgermeister

Waxmann

Dr. Cherwon

Hertel